

Information zur Errichtung des Hot Spot 4

Mit 30. September 2014 wurde die Aktivkohlereinigungsanlage vom seinerzeitigen Hot Spot 1, nördlich des Ortsgebietes von Korneuburg, zum „Hot Spot 4“ verlegt. Dieser befindet sich südlich der Bundesstraße 3 beim Gelände des Kraftwerks Korneuburg und ist der südlichen Sperrbrunnenreihe (Verhinderung des Abtriftens Richtung Langenzersdorf) vorgelagert.

Die Anlage wird mit einer Pumpleitung von 10l/sec betrieben.

Das gereinigte Grundwasser wird über einen Versickerungsbrunnen wieder dem Grundwasserkörper zugeführt.

Die Verlegung des Hot Spot erfolgte aufgrund der im laufenden Monitoring festgestellten Veränderung der Verunreinigungskonzentrationen. Beim Hot Spot 1 wurden zuletzt Clopyralid-Konzentrationen von nur mehr ca. 2 µg/l gemessen. Die Entfrachtung der Verunreinigungen aus diesem Bereich ist entsprechend der Grundwasserströmungsrichtung weiterhin durch den Hot Spot 2 gewährleistet.

Durch den Hot Spot 4 wird der entlang der gesicherten Altlast der Tuttendorferbreite entstandene Clopyralid-Konzentrationsherd mit etwa 15 µg/l entfrachtet, wodurch die Sanierungsmaßnahmen entsprechend dem Sanierungskonzept weiter optimiert werden.

Die Maßnahme wird wieder von einem regelmäßigen Monitoring begleitet und werden die Ergebnisse auf der Homepage veröffentlicht.